

solche stallunge nyt veranderen mach, so salle uwer genade mych vur entschuldigt han. Doch wille ich eynen herren und canonich van Aich, myne secretarie<sup>4)</sup>, dem auch unser heilige vater der pabst nuwelich, als er bii yme geweest ist, bevolen hait, mych zu ermanen, in dißer sachen zu arbeiden, so ich kurthzlich magh, zu uweren genaden schicken, zu horen, dat gern uwere genade myr sagen will, und auch uwer gnade zu underrichten van dem gu- 20 den willen, unßer heilige vater der pabst hait, diße sachen fruntlich zu enden. Der almechtich got wil uch langk lebich und gesont gesparen. Geschrieben zu Couelentz des dinstags vur aller heiligen dage anno etc. Mccccxlviii.

Uwere gnaden willige dyener Niclais van Cußa, archidiaken in Brabant.<sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> So auch in Nr. 762 und 763.

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 765 und 766.

<sup>3)</sup> Nicht überliefert; s.o. Nr. 767 Anm. 1.

<sup>4)</sup> Wigand von Homberg; s.u. Nr. 772.

<sup>5)</sup> Zur Sprachform s. Jungandreas, *Überlieferung* 68: Die beiden Stücke Nr. 771 und 772 "stehen der Sprache des Kardinals nahe und könnten von einem seiner moselländischen Sekretäre niedergeschrieben sein."

**1448 Oktober 30, Koblenz.**

**Nr. 772**

*NvK an Hg. Johann von Kleve. Er beglaubigt seinen Sekretär Wigand von Homberg.*

*Or., Pap. (Spur von Verschlusssiegel): DÜSSELDORF, HSt.A, Kleve-Mark XXII 27 f. 1.*

*Abb.: Heinz-Mohr und Eckert nach 32 (doch gehört die Außenadresse a.a.O. zu Nr. 763).*

*Druck: Koch, Briefwechsel I 53 Nr. 8.*

*Erw.: Hansen, Westfalen I 369 Anm. 2; Koch, Briefwechsel II Nr. 47; Koch, Umwelt 32 und 107f.*

(Außenadresse:) Dem hochgeborn fursten und hern hern Iohan hirtzogen zu Clieue und graven van der Marck, myme gnedigen lieben herren.

Hochgeborn furst, gnediger lieber herre. Ich enbieden uweren gnaden mynen schuldi- gen willigen dynst. Als ich gisteren uweren gnaden geschriben han, also schicken ich herre Wigant canonich zu Aiche, mynen secretarien, dem uwer gnade alle sachen glich mir selbst 5 sagen mach. So ist is auch, dat unser heiliger vater der pabst dem selben hern Wigant wail gleubt und myr auch durch ynne neest bevolen hait, zu arbeiden zuschen uweren gnaden und myme herren van Cullen. Ich han yme auch bevolen, etwas die selbe sache antreffende uweren gnaden zu sagen; dat wil uwer gnade horen und ynne da ynne erhoren. Want alles, 10 dat ich suchen, dat dun ich den landen zu friiden und uweren gnaden zum besten, weis got, der uwer gnade behuden muß. Geschriben zu Couelencz des neesten mytwochs vur aller heiligen dage anno etc. xlviii.

Uwer gnaden willige dyener Niclas van Cuße, archidiaken in Brabant.

**1448 November 20, Mainz.**

**Nr. 773**

*Johannes, Kardinaldiakon von St. Angelus und in Germanie et nonnullis aliis partibus apostolice sedis de latere legatus specialiter deputatus, an Propst, Dekan und Kapitel von Mariengreden in Mainz. Er bestätigt die von NvK vorgenommene Inkorporation usw. der Pfarrkirche Kriftel in die Präsenzen ihrer Kirche.<sup>1)</sup>*